



Wer webt da ganze Bäume ein?



Die Gespinnstmotten

Ist der ganze Baum und der Stamm eingewoben, dann war hier die Traubenkirschen-Gespinnstmotte *Yponomeuta evonymella* am Werk. Diese Art tritt in manchen Jahren sehr häufig auf und die Raupen fressen im Frühling die Traubenkirschen *Prunus padus* kahl. Bei diesen Massenaufkommen werden auch Nachbarbäume und Sträucher eingesponnen. Interessanterweise macht das den Pflanzen gar nichts. Nach dem Kahlfrass bildet die Pflanze wieder neue Blätter.

Unterscheidung anhand der Futterpflanze

Anhand der Futterpflanze können bei uns in der Region drei weitere Arten unterschieden werden: Die Raupe der Pflaumen-Gespinnstmotte *Yponomeuta padella* leben an der Schlehe *Prunus spinosa*. Die Apfelbäume werden von der Apfel-Gespinnstmotte *Yponomeuta malinellus* besiedelt. Und die Raupe der Pfaffenhütchen-Gespinnstmotte *Yponomeuta cagnagella* ernährt sich von den Blättern des Pfaffenhütchens *Euonymus europaeus*. Die meisten Gespinnstmotten bilden kleine Nester, in denen sie gemeinsam ruhen und sich dort auch gemeinsam verpuppen. Aber nicht alle leben in Gruppen. Eine weitere Art, welche auf dem Pfaffenhütchen lebt, ist die Raupe der Gespinnstmotte *Yponomeuta irrorella*. Diese Raupe ist ein Einzelgänger.





In den Bergen lebt an der Weide die Raupe der Weiden-Gespinnstmotte *Yponomeuta rorrella*. Im Wallis wird die Steinweichsel *Prunus mahaleb* von der Steinweichsel-Gespinnstmotte *Yponomeuta mahalebella* bewohnt. In der Schweiz sind 9 Arten der Gattung Gespinnstmotte *Yponomeuta* heimisch. Die Traubenkirschen-Gespinnstmotte unterscheidet sich von den erwähnten 6 Arten durch eine zusätzliche Reihe schwarzer Punkte auf den Vorderflügeln. Diese 6 Arten können nur anhand der Futterpflanzen oder genetisch unterschieden werden.

Link

[Gespinnstmotten auf Lepiforum e.V.](#)